

Miteinander

EVANGELISCH IN ST. RUPRECHT & EINÖDE
WWW.STRUPRECHT-EVANGELISCH.AT

AUSGABE 2/23



„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8,22)

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerzeit liegt hinter uns und die Tage werden wieder kürzer. Morgens ist es schon deutlich kühler. Die Schule hat begonnen und die Veranstaltungen der Kirchengemeinde nehmen wieder im Herbst den gewohnten Lauf ein: Herzliche Einladung zum Mitfeiern und zum Mitgestalten!

An besonderen Veranstaltungen haben wir zum einen am 1. Oktober den Erntedankgottesdienst. Die Dankbarkeit ist das zentrale Thema dieses Festes. Es ist



nicht selbstverständlich, dass wir nicht hungern müssen und ein Dach über dem Kopf haben. Wir haben auch kein Recht auf unseren Wohlstand. Das sind elementare Gründe, dankbar zu sein. Wir können es nur zum Teil beeinflussen, dass es uns so gut geht. Der größere Teil kommt von Gott. So haben wir allen Grund, dankbar zu sein.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes findet die Vorstellung der KonfirmandInnen statt. Anschließend laden wir alle zum Gemeindefest im Stadl ein.

Weiter laden wir am 7. Oktober ab 9:00 Kinder bis zum 8. Lebensjahr mit ihren Angehörigen zum 2. Tauftropfenfrühstück ein. Das Thema lautet: Bunt wie der Herbst. Seit Herbst 2022 gibt es ein engagiertes Tauftropfen-Team, das dafür sorgt, dass sich Kinder und Eltern bzw. Großeltern wohl fühlen. Dabei geht es eigentlich gar nicht nur ums Essen, sondern um Begegnung, Austausch und eine feine und lässige Zeit. Für Kinder steht immer Spielzeug für das freie Spiel alleine oder gemeinsam mit anderen zur Verfügung. Das schafft Gelegenheit, dass auch die Eltern ins Gespräch kommen und sich näher kennenlernen.

Wir laden ab November - am 1. Sonntag im Monat - alle Geburtstagskinder ab 70 Jahre, die in demselben Monat Geburtstag haben, zu einem traditionellen Gottesdienst mit persönlichem Segen ein. Dazu wird anschließend im Gemeindehaus der Tisch für alle Gottesdienstbesucher festlich gedeckt; Kuchen, Kaffee oder Tee warten auf die Gäste. Die Einladungen werden per Post zugesandt.

Es ist für uns wichtig ist, dass wir neben den Kirchgängern auch Menschen, die wir vielleicht nicht aus dem Gottesdienst oder dem übrigen Pfarrleben kennen, erreichen. Wir hoffen, dass sich viele über diese Einladung sehr freuen und gerne kommen.

In den Gremien der Kirchengemeinde beschäftigen wir uns derzeit mit der Wahl des Gemeindevertretung. Eine Wahlperiode dauert sechs Jahre, und die sind mit Jahresende um. Dankbar blicken wir auf die gesegnete Arbeit der amtierenden Gemeindevertreterinnen, der Presbyterinnen und des Kurators in St. Ruprecht bzw. der Kuratorin in der Einöde zurück.

In der Woche von 30.10.-5.11 wird neu gewählt. Wählen können auch Sie durch die Wahlzettel, die Ihnen postalisch zugesendet werden. Bitte beteiligen Sie sich an der Wahl. Die 30 KandidatInnen, die sich für die neue Wahlperiode engagieren wollen, stellen sich in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes vor. Ein großes Dankeschön an alle, die kandidieren können und wollen.

Ich freue mich auf die Begegnungen und wünsche Gottes reichen Segen,

Pfarrer Andrei Pinte

VORSTELLUNG UNSERER KANDIDATINNEN

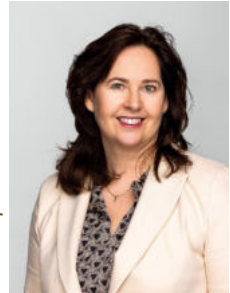
Mag.a Elisabeth Aigner, BA

Der evangelische Glaube, ebenso wie die Nachbarschaft zum Pfarrhaus und zur Kirche verbindet mich seit Kindesbeinen mit St. Ruprecht. Ich bin mit vielen kirchlichen Aktivitäten aufgewachsen, von Kindergottesdiensten über das Krippenspiel bis hin zu Ferienwochen auf Burg Finstergrün.

Seit einigen Jahren verfolge ich die Tätigkeiten und Veranstaltungen der Kirche nur mehr aus der Ferne – und bin dank meiner Mutter, Heidrun Bauer dennoch meist über die wichtigsten Geschehnisse innerhalb der Pfarrgemeinde informiert.

Beruflich bin ich in der kommunalen Gesundheitsförderung tätig und lege in meiner Arbeit viel Wert auf Chancengerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Auch das ehrenamtliche Engagement, das für mich mit dem Gebot der christlichen Nächstenliebe gleichzusetzen ist, liegt mir sehr am Herzen.

Es wäre mir eine Ehre, als Mitglied des Pfarrgemeinderates in Zukunft eine aktivere Rolle einzunehmen.



Maria Ebner

Ich wohne in Treffen und bin als evangelische Religionslehrerin seit einem Jahr in Pension. Meine Pfarrgemeinde war mir immer sehr wichtig und ich möchte auch weiterhin meinen Beitrag einbringen. Mein Anliegen ist es, dass es für alle Altersgruppen und Interessen Angebote gibt, mitzumachen bzw. dass alle - alt und jung - spüren, dass sie ein Teil der Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde sind.



Paul Kircher

Mein Name ist Paul Kircher, ich bin Lehrer, verheiratet, Vater dreier Kinder und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und in der Natur.

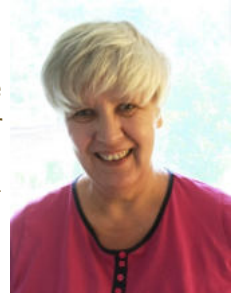
Mir sind ein offenes, kritisches Denken und ein aufgeklärter Glaube von Bedeutung.



Barbara Eggert

Mein Name ist Barbara Eggert, ich bin Jahrgang 1966 und wohne in Annenheim. Seit 2021 bin ich als Lektorin tätig. Und es ist mir eine große Freude Gottesdienste zu halten!

Außerdem bin ich noch im Arbeitskreis "Geistliches" und im Arbeitskreis "Ökumene" mit dabei.



Brigitte Eggert

Mit Vertrauen auf Gott möchte ich auch die nächste Periode als Gemeindevertreterin mitgestalten. Mein bisheriges Interesse war der Austausch und das gemeinsame Bibellesen im Regenbogenhauskreis. In Zukunft möchte ich mich ganz besonders beim Tauferinnerungsgottesdienst (bzw. beim Tauferinnerungsfrühstück) einbringen.

Eine wichtige Möglichkeit um sich auszutauschen, sich näher kennen zu lernen und Ideen weiter zu entwickeln ist der Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst.



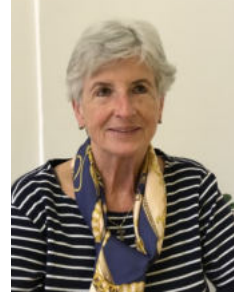
Johannes Eggert

Geboren 1963, Schulsozialarbeiter. In den vergangenen Wahlperioden durfte ich mich in verschiedensten Funktionen in unserer Pfarrgemeinde einbringen. Die letzten sechs Jahre als Kurator, mit all ihren Herausforderungen, haben mir noch einmal deutlich gezeigt, dass es auf zwei Dinge besonders ankommt. Erstens, sein Vertrauen nicht auf die eigenen Fähigkeiten, sondern auf Gott zu setzen. Zweitens, das gemeinsame Entwickeln von Plänen und deren Umsetzung ist manchmal anstrengend aber am Ende immer ein Gewinn für alle. – Die Grundfrage bleibt: „Wie können wir unseren Glauben, mitten im Alltag und im Gottesdienst, für uns und unsere Gemeinschaft, leben und gestalten?“



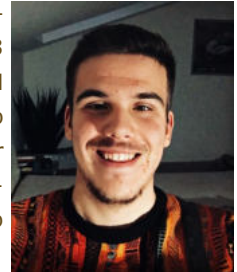
Karla Gajsek

Geboren am 18.10.1946 in Sattendorf am Ossiachersee. Bin Pensionistin und möchte gerne in der Pfarrgemeinde St. Ruprecht mitarbeiten.



Lukas Hauser

Mein Name ist Lukas Hauser und ich studiere evangelische Fachtheologie. Seit meiner ersten Jungscharstunde, vor mehr als 13 Jahren in unserer Gemeinde, brennt mein Herz für die Kinder und Jugendarbeit. Seit Jahren engagiere ich mich nun auch außerhalb der Gemeinde auf diözesaner aber auch gesamtösterreichischer Ebene in Leitungsgremien für die Kinder und Jugendarbeit. In unserer Gemeinde ist mir dieses Thema besonders wichtig, weshalb ich mich dafür in der Gemeindevertretung engagieren möchte.



Wolfgang Hiden

Als gläubiger Christ ist es für mich neben dem regelmäßigen Lesen der Bibel unerlässlich einer Gemeinschaft anzugehören. Diese finde ich in der evangelischen Kirche im Gottesdienst, in Gesprächen davor und danach und auch in der Gemeindevertretung.

Für mich ist es wichtig zu tun und Beziehung zu Leben und nehme das schöne Zitat von Franz von Assisi gerne als Orientierungshilfe.

„Der Weg zu Gott kann niemals am Menschen vorbeiführen“

Daher bin ich gerne Kurator und Aufsichtsrat der Diakonie de La Tour, koche gerne in der Westbahnhoffnung Villach, mache Musik im Posaunenchor und teile im Superintendentialausschuss Kärnten meine Gedanken für unsere Kirche.

Fakten: Baujahr: 1967, Verheiratet 4 Kinder, Ausbildung, HTL: Ing. Elektrotechnik, FH: Ma. Mediation, Beruf: Projektmanager Lam Research Villach.



Barbara Hofer

Ich, Barbara Hofer, möchte mich für die nächste Periode in der Gemeindevertretung nochmals zur Verfügung stellen und mich dort einbringen, wo ich gebraucht werde. Es ist inzwischen das vierte Mal, dass ich mich der Wahl stelle. So Gott will, sollen es weitere sinnvolle Jahre werden.



Margot Karrer

Durch die Konfirmation meiner Tochter im Jahre 2010, habe ich die evangelische Kirchengemeinde St. Ruprecht richtig gut kennen gelernt, und mich dabei sehr wohl gefühlt. So bin ich dabei geblieben und habe Freude mit zu wirken!



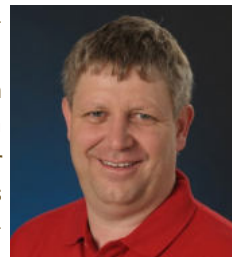
Hans Kircher

Treffen, Hauptschullehrer in Pension, geb. 1952
J.F. Kennedy meinte sinngemäß: „Frage nicht, was die Gemeinschaft für Dich tun kann, sondern was Du für die Gemeinschaft tun kannst!“ Ich glaube, dass es wert ist, für die evangelisch christliche Gemeinschaft einzustehen und in diesem Sinne das Leben und den Glauben zu leben.



Wolfgang Freundl

Mein Name ist Wolfgang Freundl, ich bin 58 Jahre alt, bin verheiratet und habe 4 Kinder. Ich bin Mitbegründer und Geschäftsführer des Malereibetriebes Freundl GmbH. Als geborener Treffner bin ich in der Evangelischen Gemeinde St. Ruprecht groß geworden und im christlichen Glauben erzogen worden. Was mich an der Pfarrgemeinde St. Ruprecht immer sehr beeindruckt hat ist, dass viele Gemeindemitglieder ehrenamtlich mitarbeiten, um eine funktionierende und lebendige Gemeinde zu erhalten. Da mir im Leben viel Gutes widerfahren ist, möchte ich viel Gutes weitergeben. Besonders in diesen herausfordernden Zeiten ist die Menschlichkeit eine Tugend, die sich zu pflegen lohnt. Somit ist es mir ein besonderes Anliegen für die Pfarrgemeinde und ihre Mitglieder mitzuarbeiten und für die Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.



Erna Magdalena Maurer

Mein Name ist Erna Magdalena Maurer und ich habe mich für eine weitere Periode als Gemeindevertreterin entschieden, weil ich mich mit der evangelischen Pfarre St. Ruprecht sehr verbunden fühle.



Lisa Moser

Mein Name ist Lisa Moser und ich bin beruflich als Immobilien-treuhänderin in Villach tätig. Die evangelische Kirche St. Ruprecht und der Glaube begleiten mich schon mein ganzes Leben.

Ich habe in den letzten Jahren, in denen ich in der Gemeindevertretung mitwirken durfte, erlebt, wie viel man gemeinsam schaffen kann.

Ich engagiere mich sehr gerne, wo ich gebraucht werde und freue mich, wenn ich mit meinen Taten einen kleinen Teil zum Gemeindegewachstum beitragen kann.



Hans Reinhard Moser

Köttwein – Treffen, geb.08.07.1959

Ich war lange im Tourismus tätig. Somit auch viel unterwegs und habe einiges von der Welt gesehen. Ich lebe mit meiner Frau Inge und den Kindern Lisa und Thomas in Köttwein - Treffen.

Es ist mir ein großes Anliegen mich in der Kirchengemeinde vermehrt zu engagieren und einzubringen.

**„Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“
(Martin Luther)**

Dieser Gedanke ist für mich immer ein unbestechlicher Indikator dafür, wo ich gerade stehe.



Thomas Wolfgang Moser

Mein Name ist Thomas Wolfgang Moser. Ich wurde in St. Ruprecht getauft und in der Einöde konfirmiert. Ich fühle mich mit der Kirchengemeinde sehr eng verbunden, weshalb ich mich verstärkt in der Gemeindevertretung einbringen möchte. Durch meine mehrjährige Berufserfahrung als Bautechniker, hoffe ich der Gemeinde einen wertvollen Beitrag leisten zu können. Ich wünsche mir ihr Vertrauen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Stefanie Pirker

Ich, Stefanie Pirker, bin seit 2015 in Pension und wohne in Wernberg. Zu meiner Gemeinde in Velden fand ich nie Kontakt. Zu St. Ruprecht hingegen gab es immer Begegnungen. Ich möchte mich in der evangelischen Kirche ehrenamtlich betätigen. Ich habe in meinem Beruf als Bankangestellte immer mit Menschen zu tun gehabt und das möchte ich auch weiterhin machen. Da uns Pfarrer Öllinger getraut hat und er auch in St. Ruprecht tätig ist, würde ich gerne in der Gemeinde mithelfen.



Patrick Freundl

Mein Name ist Patrick Freundl und ich bin beruflich als Steuerberater in Villach tätig.

Besonders herausfordernde Zeiten mit Krieg und Inflation bereitet vielen Menschen große Sorgen. Dabei hat die Rolle der Kirche als Zufluchtsort für viele Menschen an Bedeutung gewonnen.

Da mich der Glaube und die evangelische Kirche St. Ruprecht bereits mein ganzes Leben lang begleiten, möchte ich mit meinem persönlichen Engagement der Gemeinschaft etwas zurückgeben und als Gemeindevertreter zum Wohle der Gemeinschaft mitgestalten.



Helmut Reiner

Mein Name ist Reiner Helmut, ich bin 57 Jahre alt, bin verheiratet mit Heidi und wir haben 3 Kinder.

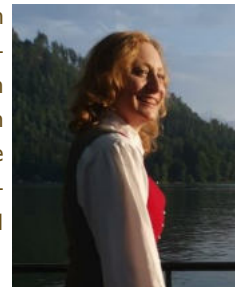
Kathrin, Lisbeth und Markus. Da ich schon mehrere Zeit im Kirchengemeinderat tätig bin habe ich noch immer das Interesse die St. Ruprechter Kirche weiterhin zu unterstützen. Es ist mir ein Anliegen für die Pfarrgemeinde und ihre Mitglieder mitzuarbeiten und für die Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.

„Viribus Unitis“ mit vereinten Kräften.



Kathrin Reiner

Ich bin 31 Jahre alt und arbeite als Ernährungspädagogin am Centrum humanberuflicher Schulen in Villach. Durch das Musizieren in der Marktmusik Treffen und der Trachtenkapelle Feld am See bringe ich meine musikalische Seite zum Ausdruck. Ich bin in Treffen aufgewachsen und von klein auf mit der Kirchengemeinde verbunden. Schon meine Eltern waren/sind in der Gemeindevertretung tätig. Durch sie wurde das Interesse zur Mitarbeit und Zukunftsgestaltung geweckt.



Mag. Martin Sakrausky

Geb. 1977, verheiratet, 2 Kinder, selbständig als Psychologe/ Psychotherapeut.

Geboren in eine evangelische Familie, aufgewachsen im Pfarrhaus in St. Ruprecht und nach Jahren der Ausbildungen in der alten Heimat sesshaft geworden.

Dem Glauben stets verbunden, möchte ich mich jetzt in unserer Gemeinde als Gemeindevertreter engagieren und meine Sichtweise einbringen. Mein Anliegen ist es vor allem für jüngere Menschen unsere Kirche attraktiver zu gestalten um ihnen den Glauben wieder näher zu bringen.



Martina Schmölzer

Unser Leben wird in bunten Farben gewebt. Ersehntes und Unerwartetes wechseln sich ab. Ich bin froh, dass einer die Fäden in der Hand hält - seine Worte begleiten mich durchs Leben. "Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott ist mit dir in allem, was du tun wirst." Josua 1,9

Ich bin verheiratet mit Peter, wir haben drei Kinder, beruflich bin ich als Diätologin beschäftigt.



Alfred Schnitzer

Alfred Schnitzer, 53 Jahre, verheiratet und zwei Kinder gehören zu unserer Familie. Diakon

Die Freiheit im Leben und die Weite des Glaubens erlebe ich durch Jesus Christus. Die Pfarrgemeinde ist für mich ein offener Begegnungsraum, wo Menschen unterschiedlicher Glaubenszugänge zusammenkommen können. Mein Herz schlägt besonders dort, wo ich mich für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde einsetzen kann.

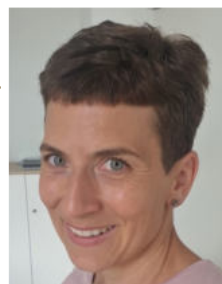
Als Diakon bin ich für die pastoralen Anliegen der Diakonie in Treffen zuständig. Daher stehe ich in der Gemeindevertretung für das gute Miteinander von Pfarrgemeinde und Diakonie de La Tour ein.



Evelyn Schnitzer

Unsere Gemeinde ist ein Herzensanliegen Gottes. Durch wunderbare Hochs und so manches Tief war es doch immer er, der getragen, geliebt, begleitet und erneuert hat. Wir konnten das immer wieder erleben. Ehrenamtliche Mitarbeit ist mir wichtig, da jede/jeder Einzelne eine Bereicherung für eine Gemeinschaft ist und so ein Fundament für Miteinander, Entwicklung und Wachstum im Glauben entsteht. Ich bin verheiratet, Mutter von 2 Jugendlichen und als Ergotherapeutin tätig. In der Gemeinde bringe ich mich im Bereich der Angebote für Kinder ein. Aktuell findet monatlich der Kindergottesdienst statt, für November ist die Holzbauwelt hier in St. Ruprecht geplant und auch ein Angebot für Eltern im Gebet für ihre Kinder soll es wieder geben.

Herzlichst – Evelyn Schnitzer



Tamara Stichauner

Ich lebe bereits seit 35 Jahren innerhalb dieser Gemeinde und konnte mir in den letzten Jahren immer wieder vorstellen, aktiv im Gemeindeleben mitzuwirken - jetzt kann es losgehen!

Ich wünsche mir, ein Stück dazu beitragen zu können, dass unsere Gemeinde fit für die Zukunft wird. Als Mutter zweier Mädchen ist es mir ein großes Anliegen, diese Gemeinschaft so mitzugestalten, dass sie auch für zukünftige Generationen ein aktiver und lebendiger Ort bleibt, wo jeder willkommen ist.



Christl Szepannek

Mein Name ist Christl Szepannek, Jahrgang 1949.

Bin Witwe und Großmutter und habe 3 Kinder, die fröhlich verheiratet sind.

Ich bin Deutsche, wohne aber schon 55 Jahre in Treffen.

40 Jahre habe ich in der Diakonie De la Tour gearbeitet als Sozialarbeiterin und Diakonin.

Meine Zielgruppen sind ältere Menschen im Gottesdienst und in der Frauenarbeit.



Gertraud Tomaschitz

Seit 44 Jahren unterrichte ich an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe am CHS in Villach Gegenstände des hauswirtschaftlichen Fachunterrichtes mit dem persönlichen Focus auf den Unterrichtsgegenstand Ernährung und Lebensmitteltechnologie.

20 Jahre hindurch war ich mit den Agenden einer Fachvorständin betraut. Mit Dezember 2023 werde ich in den Ruhestand versetzt.

Meine damit frei werdenden Zeitressourcen möchte ich unter anderem sehr gerne dazu verwenden, um interessierten Gemeindemitgliedern in Rahmen von Workshops etc. Ernährungskennntnisse zu vermitteln. Ich betrachte das Wissen über bedarfsgerechte Ernährung als wichtige präventive Gesundheitsmaßnahme und sehe dies auch als sehr gute Ergänzung zu den Aktivitäten des

Ruhelands.





AUFSTEHEN

(Katrin Platzer-Wutti)

Wenn die Tage kürzer, die Nächte länger und die Temperaturen wieder kühler werden, neigt sich der Sommer dem Ende zu und die langen Ferien weichen den getakteten Tagen und dem Weckruf in der Früh. Aufstehen ist angesagt und die faulen Tage am See oder auf der Couch dürfen wir erst wieder in den nächsten Ferien genießen.

Aufstehen! Dieser Ruf reißt uns aus unserer Schläfrigkeit, aus unseren Träumen und Wünschen und der lieb gewordenen Gewohnheit. Wir als Christen haben am Beispiel Jesu gesehen, dass er zwar Mensch war wie wir aber er doch in seiner Vollmacht gehandelt hat. Er konnte sich in die Leben der Menschen, die ihn umgaben, einfühlen und schien für jeden das richtige Wort oder die richtige Tat parat zu haben. Er stand auf und er erhob auch bei denen, die ihm nach dem Leben trachteten, das Wort.

Unsere Welt ist spätestens seit Corona anders geworden. Wer offen Zweifel äußert oder Fragen stellt, wird als „Schwurbler“ und „Verschwörungstheoretiker“ angesehen, wer sich beugt, gilt als „blind folgendes Schaf“. Wofür noch aufstehen, wenn man (scheinbar) in der heutigen Welt ohnedies nicht mehr viel zu sagen hat?

Jesus gibt klare Anweisungen, für Paare, für die Beziehung zwischen Eltern und Kindern, im Bezug auf die Obrigkeit, aber auch und im Besonderen gegen die Unterdrückung von Armen, Kranken und Leidenden. Er steht auf, um Heuchelei und Rechthaberei anzuklagen, doch ist er sich nicht zu schade dafür, sich niederzubeugen und die Menschen anzurühren, die von der Gesellschaft ausgestoßen sind.

Wir als Christen – sofern wir diesen Titel tragen wollen – sind dazu angehalten, in ebensolcher Weise „aufzustehen“, auch wenn es unsere feingebastelte Bequemlichkeit antastet, um christliche Nächstenliebe, einen respektvollen Umgang miteinander und das friedvolle Zusammenleben der unterschiedlichsten Menschen zu leben und nicht nur zu predigen. Das geht überall und begegnet uns schon im Kindergarten, in der Schule und geht bis in unseren Arbeitsalltag oder im Freundeskreis.

Die kleinste Zelle jedoch, in der der Friede Gottes Einzug halten und sich von dort verbreiten möchte, ist die Familie, mein Partner, mein nächster Angehöriger.

Nehmen wir uns den Klang des Weckers als Erinnerung, um denen, die uns wichtig sind ein liebes Wort zu sagen, um dort ehrliche Worte zu finden, wo man mit einer bequemen Lüge doch leichter davon kommen würde und wo uns jemand begegnet, der unsere Nächstenliebe in besonderer Weise fordert, gebe uns unser Gott die Kraft zu „segnen statt zu fluchen“. „Aufstehen“ sieht für jeden unterschiedlich aus.

Wer noch tiefer in dieses Thema eintauchen möchte, kann dies bei unserem ersten Sing-Abend nach der Sommerpause am Freitag, dem **06. Oktober 2023 ab 18:30 Uhr** tun. Herzliche Einladung dazu!

KONFIRMATION

Am 18. Mai 2023, dem Tag der Himmelfahrt, fand traditionell die Konfirmation im Bethaus Einöde statt. Drei Jugendliche erhielten den Segen im Rahmen eines gut besuchten, feierlichen und fröhlichen Gottesdienstes.

Am vorletzten Wochenende im Mai, genauer am 20. und 21. Mai 2023, wurden in der Evangelischen Kirche in St. Ruprecht unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gesegnet. Wie erwartet war die Kirche an beiden Tagen mit Gästen überfüllt und die Gottesdienste waren ansprechend und feierlich.

Das ganze Schuljahr lang haben sich die Jugendlichen auf diesen Tag vorbereitet. Im Konfirmandenunterricht erlebten sie viele spannende Stunden. Anfang März fand dann die Konfirmandenfreizeit am Rojachhof statt, von der alle Konfis mit vielen schönen Eindrücken zurückkehrten.

Schließlich war auch für die St. Ruprechter Konfis der große Tag da. Nachdem die Jugendlichen gesegnet wurden und der Gottesdienst beendet war, wurde fotografiert und gratuliert.

Die anschließenden Begegnungen am Pfarrhausplatz boten dann einen schönen und angenehmen Abschluss.

Ein großer Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser Feiern beigetragen haben.



ELTERN BETEN FÜR IHRE KINDER

Herzliche Einladung an Eltern, Großeltern oder alle, die gerne unsere Kinder und uns Anvertraute betend begleiten möchten:

Ab **2. Oktober 2023** vierzehntägig Montags im Evang. Gemeindezentrum St. Ruprecht. (Termine werden auf der Homepage aktuell gehalten.) Keine Anmeldung erforderlich. Einfach kommen. **17:00 – 17:45 Uhr** geführte Gebets- und Stillezeit, anschließend Zeit für Austausch und Begegnung.

Betend wollen wir uns den unterschiedlichsten Fragen, die unsere Zeit mit den Kindern hervorbringt nähern und Perspektiven schenken lassen:

Wer sind wir als Eltern, was macht unsere Aufgabe, unsere Identität aus?

Woher bekommen wir die dafür notwendige Liebe, Kraft und Weisheit?

Wie sieht Gott uns? Wie können wir wirklich hilfreich für unsere Kinder sein?

Wie sieht Gott unsere Kinder? Was ist in einer konkreten Situation unsere Haltung, unser nächster Schritt?

Gemeinsam lesen wir Texte, denken und schreiben in der Stille und begegnen unserem liebevollen Gott. Wir wollen uns beschenken lassen, auftanken und aus der Ruhe in den Austausch und den Alltag zurückgehen. Die aufrichtende und stärkende Kraft dieser Gebetszeit haben wir schon unzählige Male erfahren dürfen.

Silvia Bugelnig-Kindermann und Evelyn Schnitzer
(bei Fragen bitte melden unter 0680 2368437)

VIELEN HERZLICHEN DANK...

... allen treuen Unterstützern unseres Sozialtopfs, der es unserer Pfarrgemeinde ermöglicht, auf verschiedenste Art in Not geratenen Menschen zu helfen!

(AT64 4300 0100 0000 6738 – Verwendungszweck SOZIALTOPF)



SINGEN MIT soundArt Sincere

Immer wieder wird uns mitgeteilt, wie berührend, aber auch entspannend unsere Musik empfunden wird und so entstand die Idee zu einem gemeinsamen **Sing-Meditationsabend**, der einmal im Monat stattfinden soll. Nach der letzten erfolgreichen „Tour 2023“ haben wir entschieden diese Reihe nach der Sommerpause wieder fortzuführen!

Es geht um Ankommen, Wirken lassen und zur Ruhe kommen.

Wer um die positiven Effekte des Singens Bescheid weiß und sich etwas Gutes tun möchte, kann sich aktiv am Singen beteiligen oder als Zuhörer teilnehmen und für eine Weile in sich ruhen, meditieren und den Klängen lauschen.

Stattfinden wird dieser Abend einmal im Monat am
1. Freitag von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr in St. Ruprecht

Wir freuen uns auf unser gemeinsames Singen! Sagt es bitte Euren Freunden und Bekannten weiter, wenn Ihr glaubt, dass auch sie sich über so einen Abend freuen könnten.

Musikalische Grüße

soundArt Sincere
Katrín und Johannes

www.soundart-sincere.com

Tel. +43 699 11168233

Termine bis zu den Semesterferien:

06.10.2023, 03.11.2023, 01.12.2023, 02.02.2024

HOLZBAUWELT - EINLADUNG



HolzBauWelt

Die HolzBauWelt kommt in die evangelische Pfarrgemeinde St. Ruprecht

Kinder tauchen in über 64'000 Holzklötze der HolzBauWelt ein und bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! In gemeinsamer spielerischer Arbeit werden kreative, einzigartige Bauwerke errichtet.

HolzBauWelt bietet Spaß und wertvolle spielpädagogische Elemente für Kinder.

Die Evangelische Pfarrgemeinde St. Ruprecht veranstaltet zusammen mit dem Bibellesebund vom **10. – 12. November 2023** ein Bauwochenende. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Max. 35 Kinder können am Bauprojekt unter der Leitung von Carsten Staib teilnehmen.

„Baumeister“ gesucht

Am **Freitag von 15h – 18h Uhr** und am **Samstag von 10h – 17h Uhr** wird im evang. Gemeindezentrum gemeinsam an der Großbaustelle gearbeitet. In den Baupausen wird ein kleiner Imbiss serviert und anhand von Geschichten aus der Bibel werden lebensnahe Baumeister-Impulse erlebt. Bitte meldet Euch im Vorfeld an, wenn ihr als „Baumeister“ an diesen faszinierenden Bauwerken mitbauen möchtet.

Anmeldeschluss ist der 28. Oktober 2023. Pro Kind wird ein Unkostenbeitrag von EUR 30 eingehoben. Bitte melden sie im Vorfeld, soll-

ten sie finanzielle Unterstützung diesbezüglich benötigen. Jedes Kind sollte teilnehmen können.

Den Abschluss des Bauwochenendes bildet der Gottesdienst am **Sonntag um 10 Uhr** in der Kirche St. Ruprecht. Zu diesem speziellen Anlass sind alle Kinder und Eltern herzlich willkommen. Das anschließende Kirchenkaffee mit der Möglichkeit die kreativen Kunstwerke zu besichtigen und das Einsturzspektakel mitzuerleben, lädt zum Verweilen und Plaudern ein.

Die HolzBauWelt ist ein Projekt des Bibellesebundes. Diese in rund 130 Ländern vertretene überkonfessionelle Organisation begleitet auf kreative Weise Jung und Alt zum Bibellesen. In Österreich bietet der Bibellesebund nebst der LEGO® Stadt und dem Bibel Mobil auch Ferienerlager für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Vierteljährlich erscheinende Bibellese-Zeitschriften, Bücher, CDs und verschiedene Arbeitsmaterialien zu aktuellen Themen sind ein weiterer Teil der Arbeit des Bibellesebundes Österreich.

Weitere Infos unter: www.bibellesebund.at.

Anmeldung an Evelyn Schnitzer

Tel.: 0650/722917 E-Mail: a.e.schnitzer@hotmail.com



LEBENSBEWEGUNGEN



*Gottes JA in der Taufe
haben erfahren*

Im Segen Gottes einander
verbunden haben sich



St. Ruprecht

Carina Friedl &
Dominik Fasching

Anna Steiner &
Michael Dobernig

Kathrin Kohl &
Florian Hosner

Monika Staguller &
Ewald Rauter

Anna-Lena Neuwirth &
Robert Kaltenbacher

Cornelia Koffler &
Roman Muschet

Christina Moser &
Alexander Bischoff-
Widderstein

Einöde

Maria Suntinger &
Francesco Picone

Alina Jankl &
Dominik Putz

St. Ruprecht

Clemens Maier
Julian Kreßl

Maximilian Klatzer
Simon Paul Flackl
Christiano Ogris
Kara Wasserfaller
Lilien Ettl

Carolina Strußnig
Simon Fleischhacker
Maliya Rosalie Tabojer
Helena Reiner

Florian Naschenweng
Mathias Naschenweng

Aria Petersmann
Juanna Mandl

Mika Diaz Torres
Philius Strnad

Alexander Pretis
Dominik Taupe

Einöde

Monika Prem
Kilian Kogler
Niklas Fankhauser

*In der Hoffnung des
Glaubens verabschiedet
haben wir*



St. Ruprecht

Karl Max Rothemund 72
Leopold Hinteregger 93
Josefine Pessenbacher 101
Herbert Wernig 91
Kurt Karner 97
Christine Casolino 81

Rudolf Mlekusch 92
Aurelia Kraschl 95
Rosemarie Reiner 69
Gertrude Wunder 79
Elise Isop 93
Gertraud Kramer 98
Heribert Zeizinger 71
Fritz Bacher 80
Kurt Ortner 80
Werner Gregori 60
Bibiana Slehobr 89
Elfriede Schöffmann 90
Heidy Golobitsch 53
Fritz Orter, 83
Albert Rauter, 92
Hubert Ferlan, 72
Rosalia Kelz 95
Astrid Winkler 88
Franz Uggowitzer 91
Doris Umfahrer 75
Erika Huck 93
Erich Maurer 94

Einöde

Erika Gmeiner 81
Elsbeth Geiger 89
Karin Chambers 58
Maria Kandutsch 90

Eintritte in St.Ruprecht

Regine Diex-Petrej
Marcus Tabojer

22 | GOTTESDIENSTPLAN

	ST. RUPRECHT	BETHAUS EINÖDE
01.10.23	10h Gottesdienst mit Pfr. Andrei Pinte Erntedank- Gottesdienst mit Abendmahl Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Erntedankfest 	
08.10.23		9:30h Gottesdienst mit Pfr. Andrei Pinte  Erntedank- Gottesdienst mit Abendmahl Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Erntedankfest
15.10.23	10h Gottesdienst <i>KINDER GD</i>  mit Pfr. Jürgen Öllinger	
22.10.23	10h Gottesdienst mit Pfr. Andrei Pinte	
29.10.23	18h Abendgottesdienst zum Reformationstag mit Lektorin Barbara Eggert	
01.11.23		9:30h Gottesdienst mit Pfr. Andrei Pinte mit Kindergottesdienst und Gedenken an Verstorbene
01.11.23	15h Gedenken an Verstorbene mit Pfr. Andrei Pinte	
05.11.23	10h Gottesdienst (mit Geburtstagen)   mit Pfr. Andrei Pinte	
12.11.23	10h Gottesdienst zum Abschluss des Holzbauwelt- Wochenendes  mit Pfr. Andrei Pinte	
19.11.23	10h Gottesdienst <i>KINDER GD</i>  mit Pfr. Andrei Pinte	
26.11.23	18h Abendgottesdienst Ewigkeitssonntag mit Pfr. Jürgen Öllinger	
03.12.23	10h Gottesdienst 1.Advent (mit Geburtstagen) mit Pfr. Andrei Pinte  	

	ST. RUPRECHT	BETHAUS EINÖDE
10.12.23		17h Abendgottesdienst 2.Advent mit Pfr. Andrei Pinte
17.12.23	10h Gottesdienst 3.Advent <i>KINDER GD</i> 😊 Mit Lektor Bernd Schirner	
24.12.23	16h Christvesper mit Pfr. Andrei Pinte 22h Christmette Mit Pfr. Jürgen Öllinger	
25.12.23		9:30h Gottesdienst Christtag <i>KINDER GD</i> 🦋 mit Pfr. Jürgen Öllinger
25.12.23	10h Gottesdienst Christtag mit Lektorin Barbara Eggert	🦋
31.12.23	18h Gottesdienst Altjahresabend mit Pfr. Jürgen Öllinger	
06.01.24		18h Abendgottesdienst Epiphania mit Pfr. Andrei Pinte
07.01.24	10h Gottesdienst (mit Geburtstagen) 🦋 😊 mit Pfr. Andrei Pinte	
21.01.24	10h Gottesdienst <i>KINDER GD</i> 😊 mit Lektor Bernd Schirner	
28.01.24	18h Abendgottesdienst mit Lektorin Barbara Eggert	



Steinmetzmeister
KLEBER


Inh. Peter Kleber



- Grabstätten • Urnengräber • Renovierungen • Inschriften

9710 Mühlboden, Drautalstr. 6 · Tel. 04245 / 20 2 55 oder +43676 / 951 29 36 · kleber.steinmetzmeister@aon.at
9523 St.Ruprecht, Millstätter Straße 98a · Tel 04242 / 41 6 86 oder +43 676 / 95 88 405 · kleber.steinmetzmeister@aon.at

www.kleber-steinmetzmeister.at



„Güte ist wie das Licht, das sich im Herbst in jeden Winkel des Hauses verliert und wunderschöne Stimmungen zaubert.“
(Beat Jan)

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE ST. RUPRECHT BEI VILLACH, SPRECHZEITEN:

PFARRER ANDREI PINTE	0699-188 77 217	ANDREI.PINTE@EVANG.AT
PFARRER JÜRGEN ÖLLINGER	0699-181 85 865	JUERGEN.OELLINGER@EVANG.AT
KURATOR: JOHANNES EGGERT	0650-431 60 02	
VERWALTUNG:	GERTRAUD OTTI	
GESCHÄFTSFÜHRER:	KLAUS GRÜNINGER	
KÜSTER: JÜRGEN OTTI	0664-409 08 00	

MO – FR 8 –12, DO 8 -13 UND 13:30 - 17 UHR
TEL.: 04242-41712, FAX DW 5
PG.ST.RUPRECHT@EVANG.AT
WWW.STRUPRECHT-EVANGELISCH.AT

KONTONUMMER FÜR SPENDEN, BITTE VERWENDUNGSZWECK ANFÜHREN:
IBAN: AT64 4300 0100 0000 6738

TOCHTERGEMEINDE EINÖDE :

KURATORIN: BURGI EDER 04247-2191

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 10.12.2023

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
EV. PFARRGEMEINDE
ST. RUPRECHT & EINÖDE
REDAKTION: PFARRER ANDREI PINTE
LAYOUT UND GESTALTUNG:
JOHANNES WUTTI UND KATRIN PLATZER-WUTTI
9523 LANDSKRON
ST. RUPRECHTERPLATZ 6